

# Vorwort

Diese Studie ist im Rahmen des DFG-Forschungsschwerpunktprogramms „Professionalisierung, Organisation, Geschlecht. Zur Reproduktion und Veränderung von Geschlechterverhältnissen in Prozessen sozialen Wandels“ entstanden. Zwei Jahre lang förderte die DFG unsere Arbeiten zur Entwicklung der Studien- und Arbeitsmarktsituation von Wirtschaftsakademikerinnen. Der Forschungsverbund, der im Rahmen des Schwerpunktprogramms bestand, hat unsere Studie sehr befruchtet, nicht nur durch die Diskussion unseres Forschungsantrages, sondern auch durch die Möglichkeit, bei zwei Workshops unsere Ergebnisse vorzustellen und mit Kolleginnen zu diskutieren. Zudem sind die Arbeiten anderer Projekte des Programms für uns sehr wichtig gewesen, da sie dazu beigetragen haben, die Prozesse der Veränderung in unserem Berufsfeld genauer zu analysieren und zu verstehen, wo es Parallelen und Unterschiede zwischen verschiedenen Berufen und Tätigkeiten gibt, wo „unsere“ Wirtschaftsakademikerinnen im Wandel des Geschlechterverhältnisses in der Profession und den Berufsfeldern und Tätigkeiten stehen. Die nun vorliegende Studie macht Veränderungsprozesse und Beharrungstendenzen über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren gleichermaßen deutlich und sie ist dennoch nur eine erste Annäherung an das Thema, die spezifische und detaillierte Analysen auf der Ebene konkreter Berufsfelder und Tätigkeiten nahe legt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die diesen Forschungsprozess in den vergangenen Jahren unterstützt haben, vor allem bei unseren studentischen Hilfskräften *Dietmar Hobler*, *Inka Lück* und *Manon Raschke* sowie bei *Silke Mahnkopf-Praprotnik*, die uns bei der Endfassung dieser Studie sehr geholfen hat. Die FHW Berlin hat unsere Arbeit großzügig mit sachlicher und technischer Ausstattung gefördert und die Veröffentlichung dieses Bandes ermöglicht. Ein besonderer Dank geht zudem an *Rainer Bohn* von der edition sigma, der uns immer kompetent beraten und den Entstehungsprozess dieser Studie sehr hilfreich und konstruktiv begleitet hat.

Berlin, im November 2007

*Andrea-Hilla Carl,  
Friederike Maier,  
Dorothea Schmidt*

